

Theo-Koch-Schule Grünberg Deutscher-Vizemeister

Überaus erfolgreich kehrten die Schülerinnen der WK II von den Deutschen Schulmeisterschaften bei Jugend trainiert für Olympia aus Berlin zurück: nur im Endspiel musste man sich dem Schul- und Leistungszentrum Berlin mit 37:50 geschlagen geben. Das aufgrund von Verletzungen nicht komplett angetretene TKS Team, welches sich aber durch jüngere Spielerinnen effektiv ergänzte, hatte zunächst Schwierigkeiten direkt nach dem Final 4 auf Vereinsebene in das Schulturnier zu starten. Zunächst hatte das von Lehrertrainerin Nicole Johnson gecoachte Team gegen den bayerischen Vertreter des Dominikus-Zimmermann Gymnasiums aus Landsberg, die mit einer engen Zonenverteidigung agierten, große Schwierigkeiten und konnte sich erst nach Verlängerung den ersten Gruppensieg erkämpfen. Die folgenden Vorrundenbegegnungen gegen die Vertreter aus Brandenburg und Rheinland-Pfalz verliefen dann jedoch deutlich und reibungslos. In der Finalrunde um die Plätze 1-8 kam es dann zunächst zum Aufeinandertreffen mit dem Sportgymnasium Jena, welches jedoch erneut kein Prüfstein für die TKS darstellte und anschließend mit dem Turnierfavoriten aus Berlin. Hier zeigten die TKSlerinnen ihr wohl bestes Turnierspiel und konnten die Berlinerinnen durch eine effektive Pressverteidigung in Schach halten. Auch im weiteren Spielverlauf zeigten sich die TKS Spielerinnen äußerst treffsicher und sorgten mit dem abschließenden 43:35 für die erste Turnierüberraschung.

Im Halbfinale kam es dann zum echten Basketballkrimi gegen das Sportgymnasium Schloss Hagerhof aus Nordrhein-Westfalen. Nachdem die Grünbergerinnen schon mit 03:15 zurücklagen, kämpften sie sich wieder ins Spiel zurück, holten bei verkürzter Spielzeit Punkt um Punkt auf und gingen sogar in Führung. Als Hagerhof mit der Schluss sirene durch zwei Freiwürfe noch einmal ausgleichen konnte, kam es zur Verlängerung. Auch hier blieb das Spiel hart umkämpft und erneut sollten zwei Freiwürfe das Spiel entscheiden, diesmal jedoch mit 41:40 zugunsten der TKSlerinnen, die damit den viel umjubelten Einzug in das Finale schafften. Da die Berlinerinnen ihr Halbfinale gegen das Sportgymnasium Chemnitz sehr deutlich gewonnen hatten, kam es im Finale zum erneuten Aufeinandertreffen. Bis zum 29:31 zur Pause konnten die Grünbergerinnen die Partie offen gestalten, im zweiten Durchgang machte sich der Kräfteverschleiß des Turniers bemerkbar, was die Freude über den tollen zweiten Platz nicht minderte. „Es hat wirklich Spaß gemacht dieses Team zu coachen. Auf den Turnierverlauf und die deutschen Vizemeisterschaft können wir wirklich stolz sein“, so eine zufriedene Lehrertrainerin Nicole Johnson.

Für die TKS spielten: Kira Barra, Elisa Dapper, Henriette Gahmig, Luana Rodefild, Mona Römer, Jana Theiss, Hanna Trippner und Laura Zdravevska.



von links hinten: Mona Römer, Kira Barra, Jana Theiss, Henriette Gahmig, Keisha Carthäuser, Nicole Johnson.

Vorne von links: Elisa Dapper, Luana Rodefild, Hanna Trippner